

# Klimakirche: Kühler ist das neue wärmer!

Glauben Sie noch an den Weihnachtsmann? Oder den Osterhasen? Oder an beide zusammen? Nun, dann wären Sie in der Kirche der globalen Erwärmung gut aufgehoben. Nur heißen die dortigen Weihnachtsmänner oder Osterhasen nicht Weihnachtsmänner oder Osterhasen sondern „wärmste Jahre seit Beginn der Aufzeichnungen“ und ihre Verkünder. Die Rechercheure des Klimamanifestes von Heiligenroth sind der Frage nach dem absoluten Wert (in °C) der sogenannten Mitteltemperatur nachgegangen. Und fanden Erstaunliches.

2016 das angeblich „wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnung“ ist um satte 0,6 °C kühler als der Mittelwert der Jahre bis 1995.

Das sich selbst so einschätzende Leitmedium im deutschen Blätterwald **Der Spiegel**, hat sich bei der Suche nach der „Wahrheit“ seit je her besonders hervorgetan. Auch dessen derzeitiger Chefredakteur Klaus Brinkbäumer fühlt sich nämlich nach wie vor der Maxime des Gründers Rudolf Augstein verpflichtet, nur zu schreiben „was ist“.

So sagte er es jedenfalls, ohne rot zu werden, in die Kamera.

*Video vom Klimamanifest von Heiligenroth über die Entwicklung der globalen Mitteltemperatur „aus Messungen“ von „heißen“ 15,4 °C zu noch heißeren heutigen 14,8 °C.*

Immer wieder trieb besonders DER SPIEGEL die Erderwärmung als gefährliche Sau durchs mediale Dorf. Und alle Folgemedien – voran die Öffentlich Rechtlichen – taten, was sie voller Bewunderung schon immer taten, sie folgten.

Doch Ihr heutiges Problem, vom Klimamanifest von Heiligenroth sauber dokumentiert, lautet:

**Bis 1995 lag der Mittelwert der globalen Temperatur schon bei 15,4 °C. Und seitdem soll es immer wärmer geworden sein. Merkwürdigerweise indem die Temperatur von 15,4 auf 14,8 ° fiel.**

Wer in der Schule das kleine 1 x 1 gelernt hat, wird mir zustimmen, dass 14,8 ° um 0,6 °C kühler sind als 15,4 °C.

**Und 0,6 °C sind 3/4 (!!) der gesamten Erwärmung des vorigen Jahrhunderts!!**

Also ist der „Spitzenwert“ von 2016 ( „wärmsten Jahres seit Aufzeichnung!“) in den letzten 21 Jahren um satte 0,6 ° kälter geworden.

Haben Sie darüber von irgend einem Medium – voran der ÖR Medien – irgendetwas vernommen? Nein? Nun, dann wissen Sie es jetzt.

Herr Brinkbäumer, sagen Sie Ihren SPIEGEL-Lesern doch mal "Was ist"!!

Der ZDF-Meteorologe **Benjamin Stöwe** berichtet am **19.01.2017**, 05Uhr33 im ZDF-MORNINGMAGAZIN vom (angeblich) "wärmsten Jahr 2016" und nennt dabei eine aktuelle globale Absoluttemperatur für das Jahr 2016 von **14,8°C**, die die WMO in Genf tags zuvor offiziell mitgeteilt hatte:



...und DAS berichtete "DER SPIEGEL" im März 1995, kurz vor der 1. Weltklimakonferenz in Berlin (COP1):

**Ständes Bericht in Berlin** (aus dem Bericht)

Gefahren drohen vor allem von Extremwetterereignissen, die häufig in den Tropen beobachtet werden. Die Auswirkungen sind in Mittelamerika, in Italien und Spanien verheerend und von dort auch in Europa zu sehen. Bei einer globalen Erwärmung von drei Grad, so haben amerikanische Wissenschaftler mit Computerhilfe ausgerechnet,

**Wärmesturzvorhersage**, "schon vor" einer globalen Klimaerwärmung der Erde im nächsten Jahr in einer Studie für Greenpeace, die zum Klimagipfel in Berlin erschienen soll.

Jeher Begründung: Innerhalb der nächsten 20 Jahre werde der Klimawandel die Lebensbedingungen stark prägen, Energiepreise ansteigen, soziale Ungleichheiten verschärfen und die globale Wirtschaft zurückfallen. Die Folge: „starke

Es sei bei Klimaerwärmung der Treibhauseffekt weniger wichtig als Wind und Regen

**Erde im Hitzestau**

Ursachen des Treibhauseffekts:

- Erhöhte Sonneneinstrahlung
- Erhöhte Wärmehaltung
- Wärme reflektieren: wenn viel der Wärme zurückreflektiert wird, steigt die Temperatur an.

Die stärkste Sonnenstrahlung erreicht die Erdoberfläche. Ein großer Teil wird als langwellige Wärmestrahlung wieder in den Weltraum abgeführt.

Die wichtigsten Treibhausgasen - CO<sub>2</sub>, Methan, Lachgas und Fluorchlorkohlenwasserstoffe - die sich in der Atmosphäre ansammeln, wirken wie die gläserne Decke eines Treibhauses. Sie lassen die Wärmestrahlung der Erde zurück auf die Erdoberfläche. Das globale Mittel an Sonnen-Einstrahlung ist mit etwa 30 Prozent, die Erdoberfläche.

Wärme reflektieren: wenn viel der Wärme zurückreflektiert wird, steigt die Temperatur an.

Fluorchlorkohlenwasserstoffe, die bei der Aufkühlung von Kälteanlagen und bei der Herstellung von Kunststoffen und bei der Herstellung von Halbleitern verwendet werden, tragen schon in geringen Konzentrationen zur Aufheizung der Atmosphäre bei.

Die Wärmehaltung der Erde wird durch die Wärmehaltung der Erde und die Wärmehaltung der Erde.

001 00000 12/1995 185

"DER SPIEGEL" wies in der Ausgabe 12/1995 (20.00.1995), Seite 185, eine globale Absoluttemperatur von damals angeblich **15,4°C** aus!